

Internationale Fachkräfte in Basel – Integration und Image von Basel

Rita Schneider-Sliwa, Claudia Saalfrank, Ramon Gonzalez,
Esther Gloor, Christine Griebel, Nadezhda Sliwa

und

Fabian Achermann, Céline Allegro, Aysegül Avcik, Jan Bauer, Isabelle Baume, Bertram Baumgarten, Tabea Baumgartner, Fabian Benkler, Simon Best, Annina Brunner, Daniel Degen, Séraphine Degen, Guy Doerfel, Ezgi Dogan, Stefan Donati, Stephan Egloff, Raphael Emmenegger, Eli Engel, Lena Farré, Katharina Fechner, Kenin Fischer, Marius Gramm, Olgu Günal, Daniel Haase, Stephanie Häner, Christopher Heath, Roman Heggli, Christoph Holler, Eva Hubschmid, Sebastian Imhof, Raphael Jenny, Lucia Kranz, Sonja Kulka, Delia Mändli, Fabienne Meerstetter, Raffael Meier, Luca Miglioretto, Marius Moser, Nicole Notter, Patrick Philipp, Nicola Polimene, Laurent Reinou, Nadine Schalbetter, Jennifer Schmid, Samuel Schmid, Pan Stoll, Katharina Tanner, Susanne Tschudi, Carmela Urech, Gabriel Weick, Christopher Zoller

Schwabe Verlag Basel
Departement Umweltwissenschaften
Forschungsgruppe Schneider-Sliwa
Humangeographie, Stadt- und Regionalforschung
Universität Basel
2013



Basler Stadt- und Regionalforschung

Herausgeberin der Reihe:
Prof. Dr. Rita Schneider-Sliwa

Departement Umweltwissenschaften
Forschungsgruppe Schneider-Sliwa
Humangeographie, Stadt- und Regional-
forschung, Universität Basel

Band 37, 2013
Internationale Fachkräfte in Basel –
Integration und Image von Basel

R. Schneider-Sliwa, C. Saalfrank,
R. Gonzalez, E. Gloor, C. Griebel, N. Sliwa

Datenbankmanagement, SPSS-Supervision: C. Saalfrank, C. Griebel
Tutorium Statistik: Reto Bürgin, Lukas Merz, Silvio Suter
Redaktion: R. Gonzalez, R. Schneider-Sliwa, Veronika Frei
Redaktionsassistenten: E. Gloor, N. Sliwa, Heike Schmidt
Layout: R. Bürgin
Kartographie: Leena Baumann
Titelfoto: Basel, Blick vom Münster nach Norden, E. Gloor
Verlag: Schwabe AG, 2013
ISBN 978-3-7965-3314-3

© R. Schneider-Sliwa, C. Saalfrank,
R. Gonzalez, E. Gloor, C. Griebel, N. Sliwa
2013, Departement Umweltwissenschaften,
Forschungsgruppe Schneider-Sliwa; Human-
geographie, Stadt- und Regionalforschung,
Universität Basel, alle Rechte vorbehalten

Im gesamten Text gelten personenbezogene
Begriffe als geschlechtsneutral.

Internationale Fachkräfte in Basel – Integration und Image von Basel

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary – Zusammenfassung für den eiligen Leser	IV
Teil I – Einleitung	1
1 Einführung und Zielsetzung	3
1.1 Untersuchungsziel und Fragestellung	3
1.2 Besonderheiten des Ansatzes und theoretische Einbettung	4
1.3 Methodisches Vorgehen	7
1.4 Begriffsdefinitionen	8
1.5 Danksagung	9
2 Stichprobe	10
2.1 Information über die Befragung	10
2.2 Herkunft	10
2.3 Wohnort	10
2.4 Geschlecht, Alter, Haushaltsstruktur	15
2.5 Erwerbsleben (Erwerbstätigkeit, Erwerbsstatus, Beruf, Einkommen)	17
2.6 Zwischenfazit – Analyse der gruppenspezifischen Merkmale der befragten internationalen Fachkräfte	18
Teil II – Integration von internationalen Fachkräften in Basel	21
3 Verständnis von Integration	23
3.1 Integration als Prozess – Eigeninitiative	23
3.2 Verständnis von Integration im Arbeitsmarkt	24
3.3 Verständnis von Integration in der Gesellschaft	26
3.4 Selbsteinschätzung der Befragten zum Mass ihrer Integration	31
3.5 Zwischenfazit – Verständnis von Integration	31
4 Strukturelle Integration und Selbstorganisation	35
4.1 Integrationsansätze	35
4.2 Hilfe bei der Organisation	38
4.3 Zeitpunkt der Organisation	41
4.4 Schwierigkeiten bei der Organisation des Aufenthalts	43
4.5 Zwischenfazit – Strukturelle Integration und Selbstorganisation	43
5 Sprachliche Integration von internationalen Fachkräften in der Region Basel	45
5.1 Einschätzung der eigenen Deutschkenntnisse	45
5.2 Bemühungen, Deutschkenntnisse zu erwerben	48
5.3 Bedeutung von Deutschkenntnissen für die Integration	48
5.4 Bereitschaft, Schweizerdeutsch zu lernen	50
5.5 Zwischenfazit – Sprachliche Integration von internationalen Fachkräften	51

6 Kontakte mit Nachbarn und Freunden, Aktivitäten	54
6.1 Kontakt mit deutschsprachigen Nachbarn	54
6.2 Kontakt mit deutschsprachigen Freunden ausserhalb des Arbeitsplatzes	54
6.3 Regelmässig ausgeführte Freizeitaktivitäten	57
6.4 Weitere Einflussfaktoren auf die Möglichkeiten sozialer Integration	59
6.5 Zwischenfazit – Kontakte mit Nachbarn und Freunden, Aktivitäten	59
Teil III – Basel aus Sicht der internationalen Fachkräfte	61
7 Barrieren, Erfahrungen und Eindrücke der internationalen Fachkräfte in der Stadt Basel	63
7.1 Positive spontane Assoziationen zur Stadt Basel	63
7.2 Negative spontane Assoziationen zur Stadt Basel	63
7.3 Sprachliche und kulturelle Barrieren	67
7.4 Positive Erfahrungen	69
7.5 Negative Erfahrungen	69
7.6 Zwischenfazit – Barrieren, Erfahrungen und Eindrücke der internationalen Fachkräfte	72
8 Zufriedenheit mit der Wohnsituation	75
8.1 Zufriedenheit mit der Wohnung allgemein	75
8.2 Wohnungsgrösse	75
8.3 Preis-Leistungs-Verhältnis der Wohnung	77
8.4 Distanz zum Arbeitsplatz	78
8.5 Erreichbarkeit der Schule für Kinder	78
8.6 Distanz zu Einkaufsmöglichkeiten	80
8.7 Nachbarschaft	82
8.8 Zwischenfazit – Zufriedenheit mit der Wohnsituation	82
9 Zufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr, der internationalen Verkehrsanbindung, Grünflächen und Freizeitmöglichkeiten	85
9.1 Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln	85
9.2 Arbeitsweg bei Benutzung des öffentlichen Verkehrs	85
9.3 Internationale Verbindungen (Flugzeug/Zug)	86
9.4 Grünflächen und nahe gelegene Freizeitmöglichkeiten	86
9.5 Sauberkeit, Lärmsituation und Umweltqualität	87
9.6 Zwischenfazit – Einschätzungen zum öffentlichen Verkehr, der internationalen Verkehrsanbindung, Grünflächen und Freizeitmöglichkeiten	88
10 Bewertung der Lebensqualität in der Wahrnehmung der internationalen Fachkräfte	91
10.1 Allgemeine Lebensqualität	91
10.2 Einkaufsmöglichkeiten und Angebotspalette	91
10.3 Kinderfreundlichkeit	92
10.4 Kultur- und Freizeitangebote	93
10.5 Auswärtsessen	93
10.6 Sicherheit im öffentlichen Raum	95
10.7 Freundlichkeit, Offenheit und Vertrauen in die örtliche Gemeinschaft	95
10.8 Weltoffenheit	96
10.9 Lohnniveau	97
10.10 Rechtliche und politische Verhältnisse	97
10.11 Berufliche Austauschmöglichkeiten	97
10.12 Image von Basel	98
10.13 Zwischenfazit – Lebensqualität in der Wahrnehmung der internationalen Fachkräfte	98

Teil IV – Diskussion und Fazit	101
11 Diskussion und Fazit	103
11.1 Determinanten des erfolgreichen Integrationsprozesses aus Sicht der internationalen Fachkräfte	103
11.2 Akkulturation versus Assimilation und die Integrations- bzw. Desintegrationswirkung des öffentlichen Diskurses.....	104
11.3 Integrationsfördernde Instrumente	105
11.4 Ein Blick auf die Kinder	106
11.5 Lebensqualität in Basel – Ein Vergleich zweier Sichtweisen.....	106
11.6 Die Sicht der internationalen Fachkräfte – Was kann man besser machen?	107
11.7 Das andere Bild von den internationalen Fachkräften	107
11.8 Fazit	109
Quellenverzeichnis	110
Literatur	110
Internet-Quellen	111
Abbildungsverzeichnis	114
Tabellenverzeichnis	114

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1 Mittelwert des Reineinkommens von Ausländern im Jahr 2009, nach Quartier (in CHF).....	13
Abb. 2.2 Wohndauer der Befragten in der Schweiz.....	15
Abb. 2.3 Altersstruktur der Befragten.....	17
Abb. 2.4 Monatliches Brutto-Einkommen der Befragten.....	18
Abb. 8.1 Zufriedenheit mit der Wohnung, nach Wohnquartier.....	75
Abb. 8.2 Zufriedenheit mit der Distanz zum Arbeitsplatz, nach Wohnquartier.....	79
Abb. 8.3 Zufriedenheit mit der Distanz zum Arbeitsplatz, nach Gemeinde.....	79
Abb. 8.4 Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der Schule für Kinder, nach Gemeinde.....	80
Abb. 8.5 Zufriedenheit mit der Distanz zu Einkaufsmöglichkeiten, nach Quartier.....	82
Abb. 8.6 Zufriedenheit mit der Nachbarschaft, nach Quartier.....	82

Tabellenverzeichnis

Teil I – Einleitung

Tab. 1.1 Die Online-Befragung unterstützende Entitäten.....	8
Tab. 2.1 Aufmerksamkeit auf Umfrage.....	10
Tab. 2.2 Herkunft und Nationalität der Befragten.....	11
Tab. 2.3 Muttersprache der Befragten.....	12
Tab. 2.4 Wohnort der Befragten, nach Ländern.....	12
Tab. 2.5 Wohnort der Befragten, nach Kantonen.....	12
Tab. 2.6 Wohnort der in Basel lebenden Befragten, nach Quartieren.....	12
Tab. 2.7 Wohnorte der im Kanton Basel-Landschaft lebenden Befragten, nach Gemeinden.....	12
Tab. 2.8 Wohnort (Land) der Befragten, nach Nationalität.....	14
Tab. 2.9 Wohndauer, nach Schulwahl.....	14
Tab. 2.10 Aufenthaltsstatus in der Schweiz.....	14
Tab. 2.11 Aufenthaltsstatus der Befragten, nach Nationalität.....	16
Tab. 2.12 Wohndauer der Befragten, nach Nationalität.....	16
Tab. 2.13 Haushaltsstruktur und besuchte Schule der schulpflichtigen Kinder.....	17
Tab. 2.14 Erwerbsstatus der Befragten.....	17
Tab. 2.15 Sozioprofessionelle Kategorien der erwerbstätigen Befragten.....	19
Tab. 2.16 Berufe der Befragten.....	19
Tab. 2.17 Einkommen der Befragten, nach Erwerbsstatus.....	19

Teil II – Integration von internationalen Fachkräften in Basel

Tab. 3.1 Zustimmung zu Aspekten des Integrationsprozesses.....	23
Tab. 3.2 Integration als Prozess: „leicht“, nach Selbsteinschätzung der eigenen Integration.....	25
Tab. 3.3 Integration als Prozess: „unnötig“, nach Selbsteinschätzung der eigenen Integration.....	25
Tab. 3.4 Integrationscharakteristikum „ein Muss“, nach Selbsteinschätzung der eigenen Integration.....	25
Tab. 3.5 Integrationsverständnis im Arbeitsmarkt.....	26
Tab. 3.6 Integrationsverständnis im Arbeitsmarkt, nach sozioprofessioneller Kategorie.....	27
Tab. 3.7 Verständnis von Integration im Arbeitsmarkt, nach Nationalität.....	27
Tab. 3.8 Integrationsverständnis im Arbeitsmarkt, nach Alter.....	28
Tab. 3.9 Integrationsverständnis im Arbeitsmarkt, nach Deutschkenntnissen.....	28
Tab. 3.10 Verständnis von gesellschaftlicher Integration.....	30

Tab. 3.11 Verständnis von gesellschaftlicher Integration, nach Wohndauer	30
Tab. 3.12 Verständnis von gesellschaftlicher Integration, nach Deutschkenntnissen	30
Tab. 3.13 Verständnis von gesellschaftlicher Integration, nach Schule.....	32
Tab. 3.14 Selbsteinschätzung der eigenen Integration.....	32
Tab. 3.15 Selbsteinschätzung der eigenen Integration, nach Deutschkenntnissen	32
Tab. 3.16 Selbsteinschätzung der eigenen Integration, nach Schulwahl.....	32
Tab. 3.17 Übersicht der zentralen Ergebnisse	34
Tab. 4.1 Geeigneter Ansatz zur Integration.....	35
Tab. 4.2 Integrationsansatz, nach Haushaltsstruktur.....	37
Tab. 4.3 Integrationsansatz, nach Schulwahl.....	37
Tab. 4.4 Integrationsansatz, nach Einkommen	37
Tab. 4.5 Integrationsansatz, nach Deutschkenntnissen.....	37
Tab. 4.6 Hilfe bei der Organisation.....	39
Tab. 4.7 Hilfe bei der Organisation, nach Deutschkenntnissen	39
Tab. 4.8 Weitere Hilfen bei der Organisation, nach Deutschkenntnissen	40
Tab. 4.9 Hilfe bei der Organisation, nach Wohndauer.....	40
Tab. 4.10 Weitere Hilfen bei der Organisation, nach Wohndauer.....	40
Tab. 4.11 Zeitpunkt der Organisation	42
Tab. 4.12 Zeitpunkt der Organisation einer Wohnung, nach Deutschkenntnissen.....	42
Tab. 4.13 Zeitpunkt der Organisation einer Wohnung, nach Wohnort	42
Tab. 4.14 Zeitpunkt der Organisation einer Wohnung, nach Nationalität.....	43
Tab. 4.15 Probleme bei der Organisation	43
Tab. 4.16 Übersicht der zentralen Ergebnisse	44
Tab. 5.1 Einschätzung der eigenen Deutschkenntnisse.....	45
Tab. 5.2 Einschätzung der Deutschkenntnisse, nach Wohndauer.....	46
Tab. 5.3 Einschätzung der Deutschkenntnisse, nach Aufenthaltsstatus	46
Tab. 5.4 Einschätzung der Deutschkenntnisse, nach Haushaltsstruktur.....	46
Tab. 5.5 Einschätzung der Deutschkenntnisse, nach Kontakt mit deutschsprachigen Freunden oder Nachbarn	47
Tab. 5.6 Sprachliche oder kulturelle Barrieren, nach Einschätzung der Deutschkenntnisse	47
Tab. 5.7 Bemühungen, deutsch zu lernen.....	48
Tab. 5.8 Einschätzung der Deutschkenntnisse, nach Bemühungen, Deutsch zu lernen	49
Tab. 5.9 Bemühungen, Deutsch zu lernen, nach Wohndauer in der Region Basel.....	49
Tab. 5.10 Bedeutung des Spracherwerbs für die Integration, nach Kontakt zu Nachbarn	49
Tab. 5.11 Gründe für den Spracherwerb.....	50
Tab. 5.12 Gründe für den Spracherwerb, nach Geschlecht	50
Tab. 5.13 Gründe für den Spracherwerb, nach Alter	51
Tab. 5.14 Gründe für den Spracherwerb, nach Wohndauer.....	51
Tab. 5.15 Gründe, Schweizerdeutsch zu lernen.....	52
Tab. 5.16 Wunsch, Schweizerdeutsch zu lernen, nach sprachlichen oder kulturellen Barrieren	52
Tab. 5.17 Gründe, kein Schweizerdeutsch zu lernen.....	52
Tab. 5.18 Übersicht über die wesentlichen Erkenntnisse des Kapitels	53
Tab. 6.1 Häufigkeit des Kontaktes mit deutschsprachigen Nachbarn.....	55
Tab. 6.2 Häufigkeit des Kontaktes mit deutschsprachigen Nachbarn, nach Wohndauer	55
Tab. 6.3 Häufigkeit des Kontaktes mit deutschsprachigen Freunden ausserhalb des Arbeitsplatzes.....	55
Tab. 6.4 Häufigkeit des Kontaktes mit deutschsprachigen Freunden, nach Nationalität	55
Tab. 6.5 Häufigkeit des Kontaktes mit deutschsprachigen Freunden, nach Schulwahl.....	56
Tab. 6.6 Häufigkeit des Kontaktes mit deutschsprachigen Freunden, nach Bewertung von Freundlichkeit/ Offenheit/Vertrauen in örtliche Gemeinschaft	56
Tab. 6.7 Regelmässig ausgeführte Aktivitäten	58
Tab. 6.8 Regelmässig ausgeführte Aktivitäten, in der Gruppe oder alleine.....	58
Tab. 6.9 Auswärts essen, nach Muttersprache	58
Tab. 6.10 Sportliche Aktivitäten, nach Wohnort (Land)	59

Tab. 6.11 Kulturelle Aktivitäten, nach Einkommen.....	59
Tab. 6.12 Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels.....	60

Teil III – Basel aus Sicht der internationalen Fachkräfte

Tab. 7.1 Übersicht der positiven Assoziationen zu Basel.....	64
Tab. 7.2 Positive Assoziationen zu Basel, nach Einkommen.....	64
Tab. 7.3 Positive Assoziationen zu Basel, nach Selbsteinschätzung der Befragten zum Mass ihrer Integration.....	64
Tab. 7.4 Übersicht der negativen Assoziationen zu Basel.....	66
Tab. 7.5 Negative Assoziationen zu Basel, nach Wohndauer.....	66
Tab. 7.6 Negative Assoziationen zu Basel, nach Alter.....	67
Tab. 7.7 Negative Assoziationen zu Basel, nach Erwerbsstatus.....	67
Tab. 7.8 Negative Assoziationen zu Basel, nach Selbsteinschätzung der Befragten zum Mass ihrer Integration.....	68
Tab. 7.9 Negative Assoziationen zu Basel, nach Barrieren.....	68
Tab. 7.10 Übersicht der sprachlichen und kulturellen Barrieren.....	70
Tab. 7.11 Barrieren, nach Wohndauer.....	70
Tab. 7.12 Barrieren, nach Haushaltsstruktur.....	70
Tab. 7.13 Positive Erfahrungen als Ausländer in Basel.....	71
Tab. 7.14 Positive Erfahrungen, nach Selbsteinschätzung der Befragten zum Mass ihrer Integration.....	72
Tab. 7.15 Positive Erfahrungen, nach Deutschkenntnissen.....	72
Tab. 7.16 Negative Erfahrungen als Ausländer in Basel.....	73
Tab. 7.17 Negative Erfahrungen, nach Charakteristika der Integration.....	73
Tab. 7.18 Negative Erfahrungen, nach Bereitschaft, Schweizerdeutsch zu lernen.....	74
Tab. 7.19 Negative Erfahrungen, nach wahrgenommener Weltoffenheit.....	74
Tab. 7.20 Übersicht der zentralen Ergebnisse zu Barrieren, Erfahrungen und Assoziationen.....	74
Tab. 8.1 Zufriedenheit mit der Wohnung, nach diversen Faktoren.....	76
Tab. 8.2 Zufriedenheit mit der Wohnungsgrösse, nach diversen Faktoren.....	77
Tab. 8.3 Zufriedenheit mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis.....	78
Tab. 8.4 Zufriedenheit mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis, nach Wohnort (Land).....	78
Tab. 8.5 Zufriedenheit mit der Distanz zum Arbeitsplatz, nach Wohnort (Land).....	78
Tab. 8.6 Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der Schule für Kinder, nach diversen Faktoren.....	81
Tab. 8.7 Zufriedenheit mit der Distanz zu Einkaufsmöglichkeiten, nach Wohnort.....	83
Tab. 8.8 Zufriedenheit mit der Nachbarschaft, nach diversen Faktoren.....	83
Tab. 8.9 Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels.....	84
Tab. 9.1 Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, nach Kindern.....	87
Tab. 9.2 Zufriedenheit mit dem Arbeitsweg bei Benutzung des öffentlichen Verkehrs, nach Herkunftsland.....	87
Tab. 9.3 Zufriedenheit mit dem Arbeitsweg bei Benutzung des öffentlichen Verkehrs, nach Wohnort.....	87
Tab. 9.4 Zufriedenheit mit der Sauberkeit, nach Herkunftsland.....	89
Tab. 9.5 Zufriedenheit mit der Lärmsituation und der Umweltqualität, nach Herkunftsland.....	89
Tab. 9.6 Zufriedenheit mit der Lärmsituation und der Umweltqualität, nach Wohnort (Land).....	89
Tab. 9.7 Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels.....	90
Tab. 10.1 Bewertung der Lebensqualität in Basel, nach verschiedenen Indikatoren.....	92
Tab. 10.2 Bewertung der Einkaufsmöglichkeiten und Angebotspalette, nach Wohnort (Land).....	94
Tab. 10.3 Bewertung der Kinderfreundlichkeit, nach Nationalität.....	94
Tab. 10.4 Bewertung des Auswärtssessens, nach Nationalität.....	94
Tab. 10.5 Bewertung der Sicherheit im öffentlichen Raum, nach Wohndauer.....	96
Tab. 10.6 Bewertung der Sicherheit im öffentlichen Raum, nach Geschlecht.....	96
Tab. 10.7 Bewertung der Freundlichkeit/Offenheit/Vertrauen in die örtliche Gemeinschaft, nach Wohndauer.....	96
Tab. 10.8 Bewertung des Steuerniveaus, nach Herkunftsland.....	99
Tab. 10.9 Bewertung der beruflichen Austauschmöglichkeiten und des Wissenstransfers.....	99
Tab. 10.10 Bewertung der beruflichen Austauschmöglichkeiten, nach sozioprofessioneller Kategorie.....	99
Tab. 10.11 Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels.....	100